

NEWSLETTER

HOCHSCHUL-, LANDES- UND STADTBIBLIOTHEK FULDA

AUSGABE 02/2026

THEMENÜBERSICHT

1. [Geänderte Öffnungszeiten](#)
2. [MINT-Angebote für Kinder, Jugendliche & Erwachsene](#)
3. [So geht Kommunalwahl](#)
4. [Der Lokal-o-mat: Neues Angebot an der HLSB zur Kommunalwahl 2026](#)
5. [Wohlfühlgeschichten in der Zweigstelle Fulda Galerie](#)
6. [Jetzt Teilnehmen: Junior Mord Award](#)
7. [Einführung der Onleihe 3.0](#)
8. [Statista via Sibboleth](#)
9. [„Schon Gewusst?“](#)
10. [Fundstück des Monats: Die Sprache der Regenwürmer](#)
11. [Forschungsnaher Service des Monats: NFDI-ELSA Webinar-Serie Forschungsethik](#)
12. [Termine](#)



GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek ist am Rosenmontag, 16. Februar an beiden Standorten geschlossen.

MINT-ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE

Die HLSB bietet im Jahr 2026 ein vielfältiges Workshop- und Veranstaltungsprogramm rund um MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie Kreativität, Medienkompetenz und Gaming.



© AdobeStock_763316751

Unser Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Programm finden Sie [hier](#).

SO GEHT KOMMUNALWAHL

Am Sonntag, 15. März finden in Hessen Kommunalwahlen statt.

Bei diesen Wahlen gibt es einige Besonderheiten, die Wähler*innen zusätzliche Möglichkeiten der Einflussnahme geben: Kumulieren und Panaschieren.

In der Veranstaltung der VHS Stadt Fulda in Kooperation mit der HLSB am Freitag, 13. Februar um 17:30 Uhr in der Zweigstelle Fulda Galerie wird dies erklärt. Die Veranstaltung greift auch auf wo die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Kommunalpolitik liegen. Eingeladen sind alle Wahlberechtigten.

DER LOKAL-O-MAT: NEUES ANGEBOT AN DER HLSB ZUR KOMMUNALWAHL 2026

Im Februar und März 2026 bietet die HLSB Fulda ein neues politisches Bildungsangebot an. Mit dem Lokal-o-mat können Sie sich, ganz ähnlich dem bekannten Wahl-o-mat, zu den politischen Standpunkten der zur Wahl stehenden Parteien zur Kommunalwahl 2026 in Fulda informieren.

An den Standorten der HLSB werden technische Geräte und begleitende Informationsmaterialien bereitstehen, um das Angebot in Ruhe zu testen. Alternativ kann über das persönliche Endgerät das Angebot der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) unter folgendem [Link](#) durchgeführt werden.

WOHLFÜHLGESCHICHTEN IN DER ZWEIGSTELLE FULDA GALERIE

Am Freitag, 20. Februar laden wir um 18 Uhr zu einer besonderen Lesung in unsere Zweigstelle Fulda Galerie ein. Theatermacher Harry Fritz und Fantasy Autor Jonas M. Light sorgen nach dem Faschingstrubel der letzten Wochen für Entspannung. Kommen Sie vorbei und lauschen Sie Geschichten, die Herz und Seele berühren - natürlich mit herzhaften Lachern! Denn wie heißt es so schön: „Wo der Humor zu Hause ist, da fühlt man sich wohl.“

Die Lesung richtet sich an Erwachsene. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung über [Eveeno](#) ist notwendig.



© Literatur- und Event-Lesung-Verein Fulda e.V.

JETZT TEILNEHMEN: JUNIOR MORD AWARD

Gangster, Gauner und Ganoven – bei diesem Wettbewerb wird es kriminell interessant.

Für alle, die eine lebhaftere Fantasie und Freude am Schreiben von Krimis haben, bietet sich hier die perfekte Gelegenheit. Einfach die kreativsten Geschichten einreichen und die Chance auf den begehrten „Junior Mord Award“ nutzen.

Bewertet wird in zwei Altersgruppen, nach Idee,

logischem Handlungsstrang, sprachlicher Umsetzung und Realitätsgehalt. Zu gewinnen gibt es den Junior Mord Award und Sachpreise.

Der Preis wird vergeben mit Rahmen von „Tatort Fulda“, zusammen mit dem Kulturzentrum Kreuz e.V. und dem City Marketing Fulda e.V.

Teilnahmebedingungen:

- Alter: 8 bis 18 Jahre
- Einzel-, Doppel- oder Gruppeneinreichung
- max. 10 Seiten Fotostory oder Text
- Einsendeschluss: Sonntag, 22. Februar

Einreichungen unter Angabe von Name, Alter und Kontaktdaten per [E-Mail](#), Betreff "tatort fulda". Per Post an Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda, z. Hd. Sarah Kuhnt, Stichwort: tatort Fulda, Heinrich-von-Bibra-Platz 12, 36037 Fulda



© Tatort Fulda

EINFÜHRUNG DER ONLEIHE 3.0

Am Mittwoch, 11. Februar wird bei den eBibliotheken Hessen, zu denen auch die HLSB gehört, die Onleihe 3.0 eingeführt. Zu den zahlreichen Neuerungen gehören unter anderem ein benutzerfreundlicheres und barrierefreieres Design, die Möglichkeit der vorzeitigen Rückgabe aller E-Medien, die Option der Verlängerung, eine Synchronisation der App- und Web-Onleihe, bessere Filter, eine Leih-Historie und eine unbegrenzte Merkliste.

Auf mobilen Endgeräten kann die Onleihe 3-App verwendet werden, die ab Android Version 10 beziehungsweise iOS Version 15.1 verfügbar ist. Mit älteren Geräten lässt sich vorerst weiterhin die alte Onleihe-App nutzen. Alle aktuellen Ausleihen, Vormerkungen und Merklisten werden bei der Umstellung übertragen und bleiben erhalten. Auch die Zugangsdaten ändern sich nicht.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Onleihe-Hilfe-Seite](#) und bei den [eBibliotheken Hessen](#).

STATISTA VIA SHIBBOLETH

Ab Jahresanfang 2026 hat das Statistik-Portal [Statista](#) die Authentifizierung auf der Plattform von IP-Kontrolle auf Shibboleth umgestellt. Damit haben Hochschulangehörige (Studierende, Hauptamtliche) Zugriff auf die Volltexte ohne Eduroam oder eduVPN. Auf unserer Website finden Sie eine [Anleitung](#) dazu.

„SCHON GEWUSST?“

LESEFÖRDERUNG MIT MEDIENBOXEN

Eine ganze Kiste voll Leseinspiration finden Sie im Kinder- und Jugendbereich mit ausgewählten Medien, die sich an Alltagsfragen der Kinder im Kindergarten oder in der Grundschule orientieren. Die Medienboxen sind nach Themen sortiert.

Nach Absprache und Verfügbarkeit der Medien stellen wir Ihnen gerne den Inhalt einer Medienbox individuell zusammen. Wir unterstützen Sie gerne!

ABSCHLUSSARBEITEN SICHTBAR MACHEN

Abschlussarbeiten können über unseren Dokumentenserver FulDok unkompliziert und kostenfrei veröffentlicht werden. Die Arbeiten werden dauerhaft archiviert, weltweit sichtbar und eindeutig zitierbar. Weitere Informationen zur Veröffentlichung finden Sie auf unserer [Website](#).

Hinweis: Für die Veröffentlichung ist das Einverständnis der Erst- und Zweitprüferinnen erforderlich.

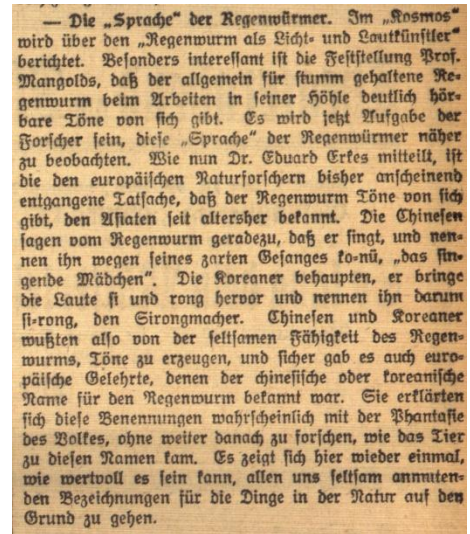


FUNDSTÜCK DES MONATS: DIE „SPRACHE“ DER REGENWÜRMER

Im Kalender der tierischen Feiertage ist in Deutschland seit rund 20 Jahren der 15. Februar dem Regenwurm gewidmet, wobei der Ursprung dieses Tages unbekannt ist. Diesen Monat präsentieren wir daher eine kurze Nachricht, die am 15. Januar 1927 unter der Rubrik „Bunte Zeitung“ im Unterhaltungsteil der Fuldaer Zeitung erschien. Dieser Beitrag nahm Bezug auf einen Bericht in der populärwissenschaftlichen Zeitschrift Kosmos, in welchem die „Sprache“ der Regenwürmer thematisiert wurde.

Hintergrund der Berichterstattung waren Ausführungen des Zoologen Otto Mangold, der bei der Beobachtung von Regenwürmern in seinem Terrarium verschiedene Laute wahrgenommen hatte, die er näher untersuchte und beschrieb. Die Nachricht in der Fuldaer Zeitung hielt mit Berufung auf den Sinologen Eduard Erkes fest, dass anders als europäischen Naturforschern in Asien schon lange bekannt gewesen sei, dass Regenwürmer Geräusche von sich geben. Konkret wurde ausgeführt: „Die Chinesen sagen geradezu, daß er singt, und nennen ihn wegen seines zarten Gesanges ko-nū, »das singende Mädchen«. Die Koreaner behaupten, er bringe die Laute si und rong hervor und nennen ihn darum si-rong, den Sirongmacher. Chinesen und Koreaner wußten also von der seltsamen Fähigkeit des Regenwurms, Töne zu erzeugen, und sicher gab es auch europäische Gelehrte, denen der chinesische und koreanische Name für den Regenwurm bekannt war. Sie erklärten sich diese Benennungen wahrscheinlich mit der Phantasie des Volkes, ohne weiter danach zu forschen, wie das Tier zu diesem Namen kam.“

Die gesamte Ausgabe der Fuldaer Zeitung vom 15. Januar 1927 kann – wie viele andere Ausgaben auch – auf unserem Digitalisierungsportal „[FulDig](#)“ eingesehen werden. Die als Fundstück des Monats ausgewählte Nachricht wurde in der rechten Spalte abgedruckt.



© HLSB

FORSCHUNGSNAHER SERVICE DES MONATS: NFDI-ELSA WEBINAR-SERIE FORSCHUNGSETHIK

Die Arbeitsgruppe Ethics der NFDI-Sektion ELSA (Ethical, Legal and Social Aspects) bietet ab Donnerstag, 05. Februar eine monatliche Webinar-Serie. Die Veranstaltungsreihe wird von dem Forschungsdatenreferent Dr. Thomas Richter (HLSB) in seiner Rolle als Koordinator der Arbeitsgruppe mit organisiert und an einigen Terminen moderiert. Zielgruppe sind Interessenten an forschungsethischen Themen.

Der erste Vortrag „Introduction to Research Ethics“ (Prof. Dr. Hella von Unger, LMU München) findet am Donnerstag, 05. Februar statt und beinhaltet eine Einführung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive. Alle weiteren Vorträge in englischer Sprache finden mittwochs, 16:00-17:00 Uhr statt.

Weitere Themen, Termine und den Link zum Videokonferenzraum (Voranmeldung nicht erforderlich) finden Sie [hier](#).

TERMINE

Aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie kompakt auf unserer [Website](#).